

Praktikum im Berufskolleg 1



Verankerung im Ausbildungsgang und Zeitraum

Das Berufskolleg 1 ist auf eine kaufmännische Grundbildung ausgelegt, die den Start in eine kaufmännische Ausbildung erleichtern bzw. auf das BK 2 mit dem Ziel, die Fachhochschulreife in Baden-Württemberg zu erwerben, vorbereiten soll. In diesem Zusammenhang ist im Berufskolleg 1 die Durchführung eines 4-wöchigen Praktikums vorgesehen. Zeitlich können für das Praktikum sowohl Schul- als auch Ferienzeiten genutzt werden.

An der Johann-Philipp-Bronner-Schule ist im Schuljahr 2023/24 für dieses Praktikum der Zeitraum vom 14. – 23.02.2024 eingeplant. Optional können sich die Schüler auch für ein insgesamt vierwöchiges Praktikum (ab 05.02.2024) bei den Betrieben bewerben. Hierbei sollte beachtet werden, dass bei einem vierwöchigen Praktikum zwei Wochen Unterrichtsstoff versäumt werden, die selbständig nachgeholt werden müssen.

Die Teilnahme an diesem Praktikum ist über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert.

Nutzen des Praktikums

Die Schüler sollen bei diesem Praktikum ihre beruflichen Neigungen besser kennen lernen und in einen Betrieb Einblick erhalten. Hierbei steht es den Schülern frei, ob es sich um ein kaufmännisches, soziales, technisches oder anderweitiges Praktikum handelt.

Oft sind Praktika der Türöffner für spätere Ausbildungsplätze. Ein entsprechendes Auftreten unserer Schüler können wir daher erwarten.

Wird das Praktikum im **kaufmännischen Bereich** in einer Dauer von **vier Wochen** absolviert, kann es als Teil für die bundesweite Anerkennung der Fachhochschulreife angerechnet werden. Nähere Infos s. Rückseite.

Anforderungen an das Praktikum

Eine **Bestätigung** über das zugesagte Praktikum **mit** der ausgehändigten **Praktikumsvereinbarung** (auch online zum Download verfügbar) muss der Schule **bis spätestens Donnerstag, 21.12.2023** vorliegen (letzter Tag vor den Weihnachtsferien).

Ein Besuch am Praktikumsplatz oder ein Telefonat mit einem zuständigen Betreuer durch die Fachlehrer muss möglich sein.

Praktikumsplätze sollen **nicht im familiären Bereich** gesucht werden, sofern es sich nicht um größere Unternehmen handelt. Eine Vergütung steht dem Praktikumsgedanken entgegen. Praktika, bei denen die Schüler als billige Arbeitskräfte eingesetzt werden, werden abgelehnt.

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Wir haben die Anforderungen und Informationen zum Praktikum zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Bundesweite Anerkennung der Fachhochschulreife

Voraussetzungen:

- erfolgreicher Abschluss des BK2
- mind. 6-monatiges **kaufmännisches** Praktikum (24 Wochen)
 - 4-wöchiges Praktikum während des BK kann anerkannt werden
 - ein FSJ oder BuFDi-Jahr kann **nicht** anerkannt werden
- Praktikum **muss** vor Antritt durch die Schule genehmigt werden
- alle notwendigen Bescheinigungen müssen vorliegen und zur Ausstellung der bundesweiten Anerkennung der Schule vorgelegt werden.
 - FHR-Zeugnis + Praktikumsbescheinigung incl. Fehlzeiten (evtl. + Berichte)
- Mögliche **Inhalte** des Betriebspraktikums:
 - Beschaffung und Bevorratung (z. B. Logistik, Vertragsgestaltung)
 - Marketing und Absatz (z. B. Vertrieb, Export, Werbung)
 - Leistungserstellung von Produkten/Dienstleistungen
 - Rechnungswesen (Dokumentation der Geschäftsprozesse)
 - Controlling/Steuerung der Geschäftsprozesse (z. B. innerbetriebliche Rechnungslegung, Kalkulation betrieblicher Kennzahlen)
 - Personalwirtschaft (z. B. Personalentwicklung, Entgeltsysteme, Datenschutz)
 - Querschnittsaufgaben (z. B. Qualitätsmanagement, Umweltschutzmanagement)

Alternative:

- abgeschlossene Berufsausbildung (nicht nur kfm.)
oder
- mind. 2-jährige kaufmännischen Berufserfahrung (Genehmigung nur über Kultusministerium)
- alle notwendigen Bescheinigungen müssen vorliegen und zur Ausstellung der bundesweiten Anerkennung der Schule bzw. dem KM vorgelegt werden.
 - FHR-Zeugnis + Berufsschulabschlusszeugnis + IHK-Zeugnis
oder
 - FHR-Zeugnis + Bescheinigung der Berufserfahrung